

## Märkische Bank – verlässlicher Partner in herausfordernden Zeiten

### Bank treibt Digitalisierung weiter voran

**Hagen.** Die Märkische Bank kann über ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2022 berichten: Zu Anfang des Jahres prägte zunächst die noch immer anhaltende Corona-Krise das wirtschaftliche Geschehen, dann ab dem 24. Februar der Ukraine Konflikt mit seinen vielfältigen Folgen. Dennoch konnte die Bank im ersten Halbjahr eine verstärkte Nachfrage nach Finanzierungen verzeichnen. Im weiteren Verlauf des Jahres ließ diese Dynamik infolge der sich überlagernden Kriseneinflüsse allerdings nach.

### **Neue Kredite im Umfang von 230 Mio. €**

Mit 230 Mio. € Neugeschäftsvolumen im Kreditgeschäft liegt die Bank insgesamt auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

Unter Berücksichtigung der Darlehnstilgungen erzielte die Märkische Bank ein bilanzielles Kundenkreditwachstum von 5,6 %, dies entspricht einer Steigerung um 58 Mio. € auf 1.091 Mio. €. Das Wachstum war gleichermaßen geprägt durch die Nachfrage von Firmenkunden nach Finanzierungen verschiedener Art einerseits und die Nachfrage nach privaten Baufinanzierungen andererseits.

Hinzu kommt ein Volumen von 36 Mio. € an Konsumentenkredit, die an den Verbundpartner der genossenschaftlichen Finanzgruppe easyCredit vermittelt wurden. Damit war die Märkische Bank in der Vergleichsgruppe Nr. 1 auf Bundesebene.

## **Kundeneinlagen wachsen um 4,9 %**

Bei den Kundeneinlagen verzeichnete die Bank einen Zuwachs von 4,9 % auf 1.301 Mio. €. Dies wertet die Bank als Ausdruck des Vertrauens der Kunden und Mitglieder in die Seriosität und Sicherheit der Märkischen Bank. Bei den täglich fälligen Sichteinlagen – nach wie vor die bevorzugte Einlagenform – setzt sich der Wachstumstrend der vergangenen Jahre weiter fort und erreichte mit einem Anstieg von 8,1 % auf 776,2 Mio. € ein Rekordniveau.

Vor dem Hintergrund der positiv veränderten Zinssituation gab es im Jahr 2022 aber auch im Bereich der Termingelder mit + 9,5 % auf 108,5 Mio. € deutliche Zuwächse.

Die Bank konnte im Jahr 2022 die Bilanzsumme um 6,3 % auf 1,61 Mrd. € steigern.

## **Gutes Jahresergebnis 2022 dank nachhaltigem Geschäftsmodell**

Als Genossenschaftsbank verfolgt die Märkische Bank eG ein Geschäftsmodell, das auf nachhaltige, partnerschaftliche Kundenverbindungen ausgerichtet ist. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bescherte dies der Volksbank unter Berücksichtigung der sehr schwierigen Rahmenbedingungen ein gutes Jahresergebnis.

Das Zinsergebnis konnte trotz des Krisenumfelds nahezu auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Eine nach wie vor wichtige Stütze der Geschäftserträge war das beratungsintensive Dienstleistungsgeschäft, wenngleich im schwierigen Umfeld leichte Rückgänge eingetreten sind. Die anhaltend hohe Nachfrage nach easyCredit-Anschaffungsdarlehen, das Kundenwertpapiergeschäft sowie die Vermittlung von Immobilien und das Versicherungs- und Bauspargeschäft sind aber weiterhin maßgebliche Stützen des Provisionsgeschäfts der Bank.

Trotz des für viele Privatkunden und Unternehmen schwierigen wirtschaftlichen Umfelds hat die Märkische Bank keine bedeutenden Kreditausfälle zu verzeichnen.

Allerdings hatte die Bank infolge der starken Zinsanstiege im Laufe des Jahres höhere Bewertungsaufwendungen bei den eigenen Wertpapieren als in den Vorjahren.

## **Dividende und weitere Stärkung des Eigenkapitals**

Aus dem Jahresüberschuss der Bank kann eine Dividende in Höhe von 2,5% an die rund 26.000 Mitglieder gezahlt und das Eigenkapital weiter gestärkt werden.

Durch die Dotierung von Rücklagen und offenen Reserven erreichen die anrechenbaren Eigenmittel die Größenordnung von 156 Mio. €. Die Märkische Bank erreicht damit eine Gesamtkapitalquote gemäß Aufsichtsrecht von 16,0 % und eine Kernkapitalquote von 14,9 %.

„Durch die solide Eigenkapitalausstattung unserer Bank sind wir in der Lage, auch künftig die Kreditversorgung der heimischen Region sicherzustellen und gleichzeitig die stetig steigenden Kapitalanforderungen der Bankenaufsicht zu erfüllen“, betont Artur Merz.

„Unsere Bank hat sich trotz Pandemie und weiterer Marktherausforderungen als widerstandsfähig erwiesen und gezeigt, dass sie auf einem soliden Fundament steht“ so Merz weiter.

## **Märkische Bank Direkt – digital-persönliches Banking**

Durch die Weiterentwicklung des Kunden-Dialog-Centers zur Digitalfiliale MB Direkt konnte die Märkische Bank zusätzliche Mehrwerte für ihre Kunden schaffen.

Innovative Kommunikationstechnik und das Team von motivierten, gut ausgebildeten Bankmitarbeiterinnen und -mitarbeitern machen die schnelle Bearbeitung unterschiedlichster Service-Themen und auch Beratungen möglich.

Achim Hahn: „Der MB Direkt kommt im Zusammenspiel mit den anderen, standortgebundenen Filialen der Bank eine wichtige Schlüsselrolle zu. Dieses Angebot wird von den Kundinnen und Kunden erfreulich gut angenommen: Im vergangenen Jahr verzeichneten die Beschäftigten erneut über 130.000 Anrufe von Kunden sowie rund 2.300 Chats.“

## **MB Direkt Business Center**

Im Laufe des Monats März eröffnet die Bank ein neues „MB Direkt Business Center“ mit eigener Hotline. Inhaltlich wird diese Serviceeinheit Ansprechpartner für die Unternehmenskunden der Bank, der Selbständigen, Freiberufler und Landwirte sein. Ziel ist es, die Erreichbarkeit und den Service der Bank für diese Kunden weiter zu verbessern. So soll der überwiegende Teil der Aufträge rund um Konto, Karte und Online-Banking direkt durch das Business Center abgewickelt werden.

Bestandskunden können bereits jetzt kleinere Investitionsdarlehen oder Betriebsmittelkredite eigenständig online abschließen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Business Centers unterstützen die Kunden bei Fragen und entlasten damit auch die Firmenkunden-Berater, die so mehr Zeit für die Beratung ihrer Kunden haben.

## **Private Banking der Märkischen Bank**

Nach vielen von niedriger Inflation und niedrigen Zinsen geprägten Jahren, war das Jahr 2022 - von vielen Kapitalmarktanalysten als das schwierigste Jahr der letzten Jahrzehnte bezeichnet - mit der hohen Inflation und dem Krieg in der Ukraine ein sehr herausforderndes Jahr für das Private Banking der Märkischen Bank.

Die steigenden Zinsen übten Druck auf die Anleihen aus und die unsicheren Umstände an den Börsen Druck auf die Aktien, was auch die vermeintlich konservativsten Wertpapieranlagen vor Herausforderungen stellte.

Der klare Fokus der Märkischen Bank lag auf einer breiten Vermögensstruktur. Diesen Ansatz verfolgt die Bank bereits seit vielen Jahren. Auch das Bewahren eines "kühlen Kopfes", der die Anleger von Panikverkäufen abgehalten hat, konnte sich in diesem schwierigen Jahr bewähren. Zudem konnte die Bank viele Kunden davon überzeugen, ihr Kapital nicht auf einen Schlag in einer Summe zu investieren, sondern stattdessen über einen längeren Zeitraum in Intervallen, um das Timing-Risiko zu minimieren.

Eine auf die Kunden individuell zugeschnittene Vermögensstruktur sowie die enge Begleitung bei der Realisierung ihrer Zukunftspläne, wird auch in Zukunft Dreh- und Angelpunkt des Private Bankings der Märkischen Bank sein.

## **Banking in einer digitalen Welt**

Immer mehr Menschen tätigen Bankgeschäfte digital, sei es nun am Laptop oder via Banking-App mit dem Smartphone.

Die im Jahr 2021 eingeführten Neuerungen, die neue VR Banking App für Privat- und Firmenkunden und die VR SecureGo plus-App konnten im Jahr 2022 Rekord-Downloads (jeweils mehr als 1 Mio.) verzeichnen und Top-Bewertungen der Nutzer erringen: 128.001 Bewertungen von Apple-Usern für die App VR-SecureGo plus ergaben eine Bewertung von 4,6 Sternen (von möglichen 5); bei den Android-Nutzer sah das Ergebnis ähnlich aus: 48.779 Bewertungen ergaben einen Mittelwert von 4,5 Sternen.

Auch die VR-Banking-App erzielte Top-Ergebnisse: 66.806 Apple-Nutzer gaben eine Bewertung ab und die App erzielte damit 4,3 Sterne. Hier urteilten die Android-User noch besser: 45.120 Bewertungen ergaben eine Wertung von 4,6 Sternen!

„Vor allem einfache Bankleistungen werden digital erledigt. Die Sichtbarkeit und persönliche Ansprechpartner gehören aber auch im digitalen Zeitalter zu unserem Markenkern!“, sagt Vorstand Achim Hahn.

## **New Work in der Märkischen Bank**

Flexibles Arbeiten in Homeoffice und Büro, das hat die Zeit der Corona-Pandemie gezeigt, funktioniert ausgezeichnet und wird von den Beschäftigten der Bank gerne genutzt. So ist die Bank nun dazu übergegangen – nach dem sog. New Work-Konzept – einzelne Bankbereiche umzugestalten und eine feste Zuordnung von Arbeitsplatz zu Mitarbeiter aufzuheben. Die Absprache der Platzbelegung wird teamintern vorgenommen.

In 2022 wurde zudem eine Vielzahl von PC's ausgetauscht und in mobile Endgeräte (Notebooks) umgewandelt. Dadurch erreicht die Bank bei ihren Beschäftigten eine Mobilitätsquote von über 90 % und ist damit absoluter Vorreiter bei allen Volksbanken.

## **Digitaler Vermittler-Marktplatz für die Baufinanzierung**

Das Plattformgeschäft ist bei der Märkische Bank ein wichtiger Baustein für das Baufinanzierungsgeschäft der Zukunft. Neben dem Vertrieb über unabhängige Finanzvermittler, die den Marktplatz bei der Beratung ihrer Kunden einsetzen, können die Kundenberater der Bank auf Produkte von mehr als 525 Partnern zugreifen.

Im Jahr 2022 konnte die Bank über das Plattformgeschäft trotz des schwierigen Marktumfeldes Marktanteile gewinnen.

## **Neue Lebenswelt „Bauen und Wohnen“**

Im Baufinanzierungsgeschäft legt die Märkische Bank im Jahr 2023 ihren Schwerpunkt im Besonderen auf die Finanzierung von Sanierungs-, Modernisierungs- und Renovierungsmaßnahmen.

Um für ihre Kunden in den Themen Baufinanzierung, Immobilien, Energieeffizienz, Sanierung, Renovierung und Modernisierung einen zusätzlichen, spürbaren Nutzen bringen zu können, baut die Märkische sukzessive die Lebenswelt „Bauen und Wohnen“ auf. Beispielsweise sollen dort in Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen die Planung einer Photovoltaikanlage, wenn gewünscht eine Wallbox für das E-Fahrzeug oder eine Wärmepumpe aus einer Hand oder die Vermittlung von Handwerkerdienstleistungen möglich sein. Dabei steht die regionale Förderung im Vordergrund: Firmenkunden der Bank bieten Kunden der Bank ihre Leistungen an. Dabei entsteht eine neue Vernetzung in der Region, die allen Beteiligten Vorteile bringt.

## **Kundenwünsche erfüllen – über alle Vertriebskanäle hinweg**

Im Jahr 2022 hat die Märkische Bank das Projekt „Standardprozesse“ abgeschlossen. Insgesamt wurden fast 1.000 einfache, effiziente, automatisierte und durchgängige Prozesse eingeführt. Ziel des Projektes war, den Kundenwunsch zielführend und weitestgehend einheitlich über alle Vertriebskanäle hinweg zu erfüllen.

Die bestehende IT-Infrastruktur der Bank wurde hierzu nahezu vollständig in mobile Endgeräte ausgetauscht. Gleichzeitig wurden in allen Filialen die Voraussetzungen geschaffen, Verträge und Vereinbarungen im Sinne der Nachhaltigkeit ohne Papier, per PenPads, unterzeichnen zu können.

Des Weiteren wurden die Funktionen innerhalb unserer Kunden-Apps ausgeweitet; neue, moderne und zukunftsfähige App-Lösungen wurden ausgebaut, um auch dort z.B. über sogenannte E-Postfach-Lösungen oder über Co-Browsing-Funktionen einen digitalen Austausch zu ermöglichen.

## **Filiale in der Rathaus-Galerie wiedereröffnet**

Die Filiale der Märkischen Bank in der Rathaus-Galerie war unmittelbar vom Hochwasser im Jahr 2021 betroffen.

Fast genau ein Jahr nach der Katastrophe konnte die Bank, am 15.07.2022, die Mietfläche in der Rathaus-Galerie wiedereröffnen.

Aufgrund der noch immer bestehenden provisorischen Stromversorgung ist der Aufzug in der Filiale allerdings noch nicht in Betrieb.

Jedoch ist die Auslastung aller Arbeitsplätze und auch die Nutzung vieler technischen Geräte möglich, sodass ein regulärer Filialbetrieb auch im provisorischen Zustand aufgenommen werden konnte. Achim Hahn: „Die Kundenreaktionen sind durchgehend positiv. Da die Nutzung des SB-Bereiches wieder möglich ist und auch endlich wieder Beratungsgespräche vor Ort durchgeführt werden können, fühlt sich der Alltag in der Filiale schon fast wie „Normalität“ an.“

## **Ausbildung bei der Märkischen Bank**

Zum Jahresende 2022 befanden sich 18 junge Menschen bei der Märkischen Bank in einer Ausbildung. Dabei bildet die Märkische Bank nicht nur Bankkaufleute und IT-Kaufleute, sondern derzeit auch einen Fachinformatiker für Systemintegration aus. Für die Zukunft werden weitere attraktive Ausbildungsberufe (z. B. in den Bereichen eCommerce oder Dialogmarketing)) geprüft. Zusätzlich dazu bietet die Bank die Möglichkeit zum dualen Studium an. Derzeit hat die Bank 4 Studenten an der ADG Business School in Montabaur (in Zusammenarbeit mit der Steinbeis-Hochschule Berlin).

Nach 6 Semestern erlangen die Studierenden den „Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration“. Der Studienort ist hauptsächlich Dortmund, der Vorkurs Mathematik zu Beginn des Studiums sowie verschiedene Spezialmodule finden bei der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur statt. Dabei übernimmt die Bank sämtliche Kosten des Studiums.

Sieben Azubis haben vor wenigen Tagen ihre Ausbildung abgeschlossen und die Prüfung mit Bravour bestanden. Ausnahmslos allen fertigen Auszubildenden wurde von der Märkischen Bank übernommen!

## **125 Jahre Märkische Bank eG**

Im Jahr 2022 konnte die Märkische Bank auf ihre Gründung vor nunmehr 125 Jahren zurückblicken. Aufgrund der vielen dramatischen Ereignisse im Jubiläumsjahr hat die Bank die geplanten Feierlichkeiten auf eine Veranstaltung, der Jubiläumsgala, reduziert und in diesem Zusammenhang für die Ukraine-Hilfe in der Region Spenden gesammelt.

Artur Merz, Vorstandssprecher der Märkischen Bank: „Der Ukraine-Konflikt hat uns tief erschüttert. Wir sind stolz auf die lange Tradition unserer Märkischen Bank und wir wollten diesen besonderen Anlass auch gebührend feiern. Dabei wollten wir trotzdem nicht die Menschen, die aus der Ukraine hierher zu uns nach Deutschland geflüchtet sind, aus dem Blick verlieren. Am „Geburtstag“ der Bank, dem 9. März 2022, hatten wir bereits eine namhafte Summe an das DRK gespendet. Nach der Spendenaktion im Sommer konnten wir weitere Unterstützung leisten – direkt hier vor Ort, in unserem Geschäftsgebiet.“

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum war zugunsten der Ukraine-Hilfe in der Region ein Bild des Hagener Künstlers Horst Becking versteigert worden. Die Märkische Bank verdoppelte diesen Betrag anschließend, so dass, inklusive weiterer Spenden, 12.850 € für den guten Zweck zusammengekommen sind.

Das Geld wurden an Hilfsprojekte für ukrainische Geflüchtete der Iserlohner Tafel/CariTasche, der Versöhnungskirchengemeinde Iserlohn, des Vereins Mendener in Not, an den Warenkorb des Caritasverbands Hagen, des Kinderschutzbunds Herdecke, des Vereins zur Förderung christlicher Sozialarbeit in Herdecke und des Soroptimist International Club Hagen gespendet.

Neben den Feierlichkeiten und den caritativen Aktivitäten hatte die Bank zudem ein Jubiläums-Anlageprodukt mit attraktiven Konditionen aufgelegt, dass von den Kunden gerne angenommen wurde.

## **25 Jahre Märkische Bank Stiftung**

Auch die Märkische Bank Stiftung feierte im Jahr 2022 Jubiläum. Die zum 100. Geburtstag der damaligen Volksbank Hagen gegründete Stiftung wurde 25 Jahre alt. Anlässlich des Jubiläums ließ die Märkische Bank ihrer Stiftung 125.000 € als Spende zukommen.

Zudem wurde eine Sonderausschüttung über 25 x 1.000 € an Vereine und Organisationen aus dem Geschäftsgebiet der Bank beschlossen und im Oktober 2022 führte die Stiftung aus Anlass des Jubiläums ein Zukunftsforum mit dem Wissenschaftsjournalisten Dirk Steffens zum Thema "Living Planet Report": Wie wir Menschen die Erde verändern" durch.

Das Jubiläumsjahr startete mit einer bedeutenden Erwerbsförderung: Anfang des Jahres 2022 ermöglichte die Märkische Bank Stiftung dem Karl Ernst Osthaus-Bund e.V. (Hagener Kunstverein) für das gleichnamige Archiv am städtischen Osthaus Museum Hagen den Ankauf von 64 Künstlerbriefen von 36 Absendern an Karl Ernst und Gertrud Osthaus. Die Korrespondenzpartner sind Künstler und Künstlerinnen, Architekten, Designer, Dichter sowie weitere Persönlichkeiten aus der Kulturszene der ersten beiden Jahrzehnte des 20. Jahrhundert.

Absender sind beispielsweise die französischen Künstler Henri Matisse oder Aristide Maillol, bedeutende Expressionisten wie Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff, Bildhauer wie George Minne, wegweisende Architekten wie Jan Mathieu Lauweriks und Bruno Taut, sowie die Dichter Rainer Maria Rilke und Richard Dehmel

Im Jahr 2022 unterstützte die Stiftung in Hagen als weiteres Highlight einen Fotografie-Workshop des Jungen Museums als Rahmenprogramm zur Bryan Adams-Ausstellung im Osthaus Museum.

In Iserlohn unterstützte die Stiftung die Ausstellung „Zeit der Stille“ des Hagener Künstlers Horst Becking im Parktheater Iserlohn, die Veranstaltung „Insight“ mit Video-Installationen und Musik zum Werk „Die Kunst der Fuge“ von Johann Sebastian Bach im Parktheater Iserlohn, das Straßenfotografie-Festival „Observations“ der Künstlergruppe Observe Collective unter der Leitung des Iserlohner Fotografen Michael May und das Konzert mit dem Thomas Quasthoff Jazz Quartett im Parktheater Iserlohn. Zudem übernahm die Stiftung erneut ein „Deutschlandstipendium“ für eine/n Studierende/n der Fachhochschule Südwestfalen.

In Menden förderte die Stiftung das KunstFest Passagen und Ende des Jahres die Ausstellung "Aber nach hundert Jahren" von Anno Weihs, Sonja Heller und Jeanette Obst zum 225. Geburtstag der Dichterin Annette von Droste Hülshoff, Beide Veranstaltungen fanden auf Gut Rödinghausen in Menden statt.

## **Ausblick auf 2023**

Nach einem durch viele unterschiedliche Krisen geprägten Jahr blickt die Märkische Bank zurückhaltend optimistisch in das Jahr 2023.

Erfreulicherweise zeigt der heimische Mittelstand eine gesunde Resilienz gegen die Unwägbarkeiten des Marktes.

Achim Hahn: „Wir erwarten, dass die EZB weitere Zinsschritte vornehmen wird. Aktuell sind die kurzfristigen Zinsen auf dem gleichen Niveau oder sogar leicht höher als die langfristigen Zinsen. Daher steht für uns neben der Bedienung der Kreditnachfrage das Anbieten eines breiten Spektrums an Anlagemöglichkeiten in „volatilen“ Zeiten im Mittelpunkt.“

Artur Merz: „Leider müssen wir von einer anhaltenden „Polykrisensituation“ ausgehen, auch wenn der IWF in seiner Prognose etwas positiver nach vorne blickt. Noch immer verursacht die hohe Inflation eine Konsum-Zurückhaltung bei den Verbrauchern und auch die Investitionstätigkeit der Unternehmen lässt nach. Bei allen Unsicherheiten bleibt die Märkische Bank ein verlässlicher Partner und Kreditversorger der heimischen Region.“

Abschließend betonen Hahn und Merz:  
„Zuversicht treibt uns an!“

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Silke Weidenheimer

Telefon 02331.209.109

E-Mail [silke.weidenheimer@maerkische-bank.de](mailto:silke.weidenheimer@maerkische-bank.de)